



Vereins-Nachrichten

Mitgliederinformationen der
Buxtehude-Harsefelder Eisenbahnfreunde e. V.

Nummer 80

27. Jahrgang

Januar 2013

**Liebe Leserin,
lieber Leser,**

der Vereinsvorstand wünscht allen Mitgliedern ein erfolgreiches neues Jahr. Auf der zweiten Seite befinden sich einige wichtige Mitteilungen des Vorstandes. Es wird um Beachtung gebeten.

Eine angenehme Lektüre wünscht Ihnen/Euch
Andreas Eberhardt

Heinrich Voß verstorben

Am 7. Januar 2013 ist unser langjähriges Vereinsmitglied (seit 1983) Heinrich Voß im Alter von 85 Jahren verstorben. Mit Heinrich Voß verband viele Mitglieder unseres Vereins eine langjährige enge Freundschaft. Er hat sich aktiv in die Arbeit für unser gemeinsames Hobby eingebracht. Sei es bei Arbeitseinsätzen für die historischen Fahrzeuge, wo er sein handwerkliches Wissen geschickt eingesetzt hat als auch bei der Mitwirkung im Museumsverbund des Landkreises Stade: Auf Heinrich war immer Verlass! Natürlich war er auch, man kann fast sagen bei allen, großen Sonderfahrten mit dem WUMAG-Triebwagen dabei. Manch sehr schöne Stunde wurde zusammen mit ihm und seiner lieben Frau Käthe verbracht. Heinrich hat sich nicht nur im BHEF engagiert, sondern auch in der Kommunalpolitik und anderen Vereinen in Buxtehude. So habe ich ihn schon lange vor meiner eigenen Mitgliedschaft im BHEF in der Kanu-Abteilung im Buxtehuder Wassersportverein kennengelernt. Wir alle sind in Gedanken bei Heinrich und sprechen seiner Familie unsere aufrichtige Anteilnahme aus.

Burkhard Ehlen

VDMT-Tagung in Dresden

Vom 9. bis 11. November 2012 fand die 63. Museumsbahntagung des Verbandes Deutscher Museums- und Touristikbahnen (VDMT) in Dresden statt. Gastgeber waren die Dresdener Verkehrsbetriebe (DVB), das Verkehrsmuseum Dresden (VMD) und der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO). Vom BHEF nahmen Burkhard Ehlen, Marten und Peter zum Felde, Klaus Arnold, Heinz Bolland, Gerhard Klindworth und Andreas Eberhardt teil.

Dresden und das Umland der sächsischen Landeshauptstadt zeichnen sich durch ihre Dichte historischer Verkehrsmittel aus. Die Elbhänge im Osten der Stadt werden von der Standseilbahn und der Schwebebahn erschlossen, die Weißeritztalbahn brachte schon im frühen 20. Jahrhundert Sommerfrischler ins Osterzgebirge, die Lößnitzgrundbahn kreuzt die Weinberge im Elbland und in der Sächsischen Schweiz ist die Kirnitzschtalbahn eine feste Größe für den lokalen Tourismus.

Der VVO setzt sich als Aufgabenträger im SPNV für den Betrieb und Erhalt der Schmalspurbahnen ein. Die DVB engagiert sich mit dem Betrieb der Bergbahnen für eine lebendige Industriekultur und unterstützt den Erhalt und Betrieb eigener historischer Fahrzeuge durch den Verein Straßenbahnmuseum Dresden. Der Verein restauriert historisch bedeutsame Straßenbahnen und präsentiert diese in der Museumsausstellung. Das Verkehrsmuseum Dresden beherbergt eine der ältesten technischen Sammlungen Deutschlands und wartet mit abwechslungsreichen Sonderausstellungen auf. Durch Vorträge stellten die Geschäftsführer der Gastgeber ihr Unternehmen vor, erläuterten das Unternehmerische Erbe und beschrieben die Konzepte zur Erhaltung der Kulturgüter. Fachvorträge zur Eisenbahntechnik und aktuelle Informationen aus der Arbeit des VDMT ergänzten das Tagungsprogramm.

Außerdem fand eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt, die nach dem Rücktritt des bisherigen Vorsitzenden und des Schatzmeisters im Juli letzten Jahres und mit einer angestrebten Satzungsänderung – der Erweiterung des VDMT-Vorstandes auf fünf Mitglieder – erforderlich wurde. Zum neuen Vorsitzenden wurde Günther Steinhauer von der Selfkantbahn gewählt, Bernd Furch (Deutscher Eisenbahnverein) zum Schatzmeister und Kai Edelmann (Dampflokgemeinschaft 41 096) zum Beisitzer. Der stellvertretende Vorsitzende Johannes Füngers (Dampfbahn Fränkische Schweiz) und die Verantwortliche für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Ingrid Schütte (Museums-Eisenbahn Minden) bleiben im Amt. Ihre Wahlperiode ist noch nicht abgelaufen.

Nikolausfahrten

Am 9. Dezember führten wir die traditionellen Nikolausfahrten mit dem WUMAG-Triebwagen

zwischen Harsefeld und Buxtehude durch. Am Samstag (08.12.) gab es einen Arbeitseinsatz zur Vorbereitung. Während einige Mitglieder den Triebwagen reinigten und dekorierten, bauten andere im Vereinshaus im Vorraum einen Verkaufsstand für die Bewirtung der Fahrgäste mit heißen Getränken und Kuchen auf. Im Hintergrund bereiteten fleißige Hände die Säckchen vor, die vom Nikolaus an die kleinen Fahrgäste verteilt wurden. Besonders zu danken ist Burkhard Ehlen, Gerhard Klindworth, Heinz Bolland, Werner Stange, Jürgen Wiesecke, Jens Dammann, Andreas Eberhardt, Gisela und Jürgen Baacke sowie Marten und Peter zum Felde für den ehrenamtlichen Einsatz.

Während am Samstag bestes Winterwinter herrschte bei Temperaturen um den Gefrierpunkt mit einer geschlossenen Schneedecke, setzte am Sonntag Regen und Tauwetter ein. Daher war die Nachfrage bei den Nikolausfahrten sehr mäßig. Nur die zweite Fahrt ab Harsefeld verlief zufriedenstellend. Erschwerend kam hinzu, dass durch die Bauarbeiten bei der Stader Saatzucht (die VN berichtete) die Erreichbarkeit des Vereinsgeländes sehr beschwerlich war.

Diesellokomotiven der ehem. BHE

Die ehemalige Buxtehude-Harsefelder Eisenbahn (BHE) besaß insgesamt vier Diesellokomotiven für den Verschub- und Streckendienst. – Die Lok „V 223“ stammt aus dem Jahre 1916. Die ersten Einsätze erfolgten bei der Marinewerft Wilhelmshaven. Im Jahre 1955 kam sie zur Niederweserbahn Farge – Wulsdorf. Ab 1965 war sie in Harsefeld zu Hause. Die BHE setzte sie überwiegend im Bahnhof Harsefeld Süd im Verschubdienst ein. Seit 1984 befindet sie sich als Leihgabe im Stader Technikmuseum (Foto s. VN 75).

Im Zuge der Auflösung des Museums ist geplant, die Lokomotive auf einem Straßenfahrzeug nach Harsefeld zu überführen zur weiteren musealen Erhaltung. Leider würde die Lokomotive in Harsefeld im Freien stehen. Am 04.01.2013 berichtete das Hamburger Abendblatt das einige Exponate aus dem Stader Technikmuseum nach Hannover gehen. Auf einem historischen Werksgelände entsteht derzeit ein einzigartiges Projekt, das Hannovers Industriegeschichte rund um das Thema Mobilität in verschiedenen Ausstellungen und historischen Gewerken mit den Herausforderungen der Zukunft anschaulich und erlebbar vereinen soll. Dabei könnte auch die Lok als Leihgabe der EVB nach Hannover kommen. Der Vereinsvorstand unterstützt dieses.

Die Lokomotive „V 276“ ist im Jahre 1941 von der BMAG für die Wehrmacht gebaut worden (Typ „V 36“). Die BHE kaufte sie im Jahre 1961 und setzte sie sowohl im Rangier- als auch im Streckendienst ein. Mit der Fusion der BHE mit der EVB wurde sie arbeitslos und kam mit abgelaufenen Fristen zur Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa. Bei der Museumsbahn sollte sie betriebsfähig aufgearbeitet werden. Die Lok befindet sich mittlerweile durch die lange Abstellzeit und Vandalismus in einem schlechten Zustand. Da durch den Ausbau einiger Teile eine betriebsfähige Aufarbeitung kaum noch möglich ist, entschied die Museumsbahn, die Lokomotive zu verschrotten.

Die Lokomotive „V 281“ wurde 1965 von MaK in Kiel gebaut (Typ „650 D“) und an die Verden-Walsroder-Eisenbahn ausgeliefert. Von dort gelangte sie 1977 an die Buxtehude-Harsefelder Eisenbahn, die sie überwiegend im Streckendienst einsetzte. Die Eisenbahnen- und Verkehrsbetrieben Elbe-Weser stellten sie im Jahre 2005 wegen Fristablauf ab. Die Eisenbahnfreunde Wetterau kauften die Lokomotive im Jahre 2006 mit dem Ziel, sie betriebsfähig aufzuarbeiten.

Die kleinste Lokomotive der BHE war die „V 224“, gebaut im Jahre 1953 für die Deutsche Bergwerks- und Hüttenbau Gesellschaft, Salzgitter. Im Jahre 1975 wechselte sie zur BHE. Sie war überwiegend bei der Buxtehuder Nudelfabrik „Birkel“ ein Einsatz. Um sie vor der Witterung zu schützen stellten wir sie im Jahre 2009 zusammen mit dem Güterzugbegleitwagen unter das Dach vor dem Lokschuppen.

Mitgliederversammlung 2013

Am 2. März 2013 findet die jährliche Mitgliederversammlung der BHEF statt. Unter anderem ist der Vereinsvorstand neu zu wählen. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Die genaue Tagesordnung wird mit der Einladung bekannt gegeben. Diese finden Sie auf der letzten Seite.

Mitgliedsbeitrag 2013

Alle Mitglieder, die nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, werden gebeten, den Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2013 in Höhe von 40,00 € auf das Vereinskonto 203 836 bei der Kreissparkasse Stade (BLZ 241 510 05) zu überweisen.

Museumsfahrten 2013

Die Museumsfahrten mit dem WUMAG-Triebwagen finden in diesem Jahr an folgenden

Sonntagen statt: 12. Mai, 9. Juni, 14. Juli, 11. August und 15. September.

In den vergangenen Jahren betreuten überwiegend Gerhard Klindworth, Heinz Bolland und Werner Stange sehr zuverlässig die Museumsfahrten. Da die die genannten Personen in diesem Jahr kürzer treten wollen, suchen wir zur Betreuung der Museumsfahrten begeisterte Mitglieder. Wir benötigen immer mindestens vier, besser fünf Vereinsmitglieder vor Ort für folgende Aufgaben: Schaffner/Fahrgastbetreuung im Triebwagen sowie Betreuer für das Betriebswerk und im Museumsraum sowie für die Draisinen. Mit der Handhebeldraisine werden die Fahrgäste vom Triebwagen abgeholt bzw. zum Triebwagen gebracht. Es werden keine technischen Vorkenntnisse erwartet, sondern nur gute Laune. Eins sei vorab gesagt: Spaß macht auf jeden Fall!

Einige Zusagen aus dem Mitgliederbereich liegen bereits vor. Folgende Lücken sind noch zu schließen:

12.05.: zwei Mitglieder gesucht
09.06.: drei Mitglieder gesucht
14.07.: fünf Mitglieder gesucht
11.08.: zwei Mitglieder gesucht
15.09.: drei Mitglieder gesucht

Zur Bekundung der Bereitschaft liegt ein Abschnitt bei, der bitte ausgefüllt an die Vereinsanschrift (Postfach 11 41, 21694 Harsefeld) zu senden ist. – Alternativ können Sie ihr Interesse auch per E-Mail kund tun: Die E-Mail-Adresse der Vorstandsmitglieder Marten zum Felde ist Mar-

ten.zum.Felde@gmx.de und Klaus Arnold ist arnold.klaus-hh@alice-dsl.de.

Aufarbeitung WUMAG-Triebwagen

Nach 30 Jahren Einsatz im musealen Gelegenheitsverkehr zeigen sich besonders am Wagenkasten Abnutzungen und Mängel. Der zukünftige Einsatz dieses technischen Denkmals hängt davon ab, ob es dem Verein gelingt, ihn betriebsfähig zu erhalten. Für eine fachgerechte Aufarbeitung fehlen dem Verein die erforderlichen personellen wie werkstattmäßigen Voraussetzungen. – Der Triebwagen ist auf allen Strecken der DB zugelassen. Er verfügt seit 1985 über Sicherheitsverglasung und seit 2009 über die induktive Zugsicherung „PZ 90“.

Dem Vorstand liegt eine ausführliche Aufstellung sämtlicher auszuführenden Arbeiten mit einer Liste des benötigten Materials vor. Um diese Arbeiten in Angriff nehmen zu können, ist zunächst ein großes „finanzielles Polster“ erforderlich. Daher ergeht ein Aufruf an alle Vereinsmitglieder und –freunde den Verein mit Spenden bei der Verwirklichung des oben beschriebenen Projektes zu unterstützen. Unsere Bankverbindung lautet: Konto-Nr. 203 836 bei der Kreissparkasse Stade (BLZ 241 511 16). Zur Vereinfachung finden Sie einen vorbereiteten Überweisungsträger in der Anlage.

Impressum:

Vereins-Nachrichten der Buxtehude-Harsefelder Eisenbahnfreunde e. V., Postfach 11 41, 21694 Harsefeld.
Tel. 0 41 64 / 81 25 17 (nur an Betriebstagen), E-Mail: BHEF@gmx.de.
Auflage dieser Ausgabe: 80 Stück – Bezug im BHEF-Mitgliedsbeitrag enthalten.